

Über hundert Spiele stehen zur Wahl

FREIZEIT: Erfolgreiche Zwischenbilanz bei den Unterlandler Spieletagen – Spielvergnügen noch in vier Ortschaften

VON WOLFGANG JOCHBERGER

UNTERLAND. Die Unterlandler Spieletage sind wieder angelaufen. Dieses Jahr werden die einzelnen Spieletage vom Jugenddienst Unterland organisatorisch unterstützt und von einzelnen Vereinen vor Ort durchgeführt. Noch bis Mai besteht die Möglichkeit, in noch vier Ortschaften über hundert Brett- und Kartenspiele kennen zu lernen und gemeinsam zu spielen.

„Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, dass Menschen jeden Alters bei den Spieletagen anwesend sind, Großeltern mit Enkelkindern, Familien, Freunde und Bekannte, die sich auf den Spieletagen treffen“, sagt Petra Roner vom Jugenddienst, „und wir freuen uns natürlich auf jeden Besuch.“

In Montan, Salurn, Radein und Truden wurde in den vergangenen Tagen bereits begeistert gespielt. Zahlreiche Eltern und Kinder haben das Angebot in Anspruch genommen. „Für die Vereine selbst war es span-



Noch bis zum 19. Mai dauern die Unterlandler Spieletage. Neumarkt (2. April), Laag (18. April), Tramin (4. Mai) und Auer (19. Mai) sind die nächsten Stationen.

PICASA

nend, sich mit den aktuellen Brett- und Kartenspielen auseinander zu setzen“, sagt Thomas Ebner, der Mitarbeiter des Ju-

genddienstes Unterland. Nun laden noch Neumarkt, Laag, Tramin und Auer zum Spielvergnügen ein.

Neben den klassischen Spielen wie Siedler von Catan, Mensch-ärgere-dich-nicht, Keltris und vielen anderen Spielen

warten auch die neuen Spiele des Jahres wie Qwirkle, Diego Drachenzahn und Dixit darauf, von den Familien und Spielbegeisterten des Unterlandes erprobt zu werden.

Bereits seit über fünf Jahren organisiert der Jugenddienst Unterland die Spieletage. Die Spieletage werden zentral vom Jugenddienst koordiniert. Die Organisation und Durchführung vor Ort übernehmen die öffentlichen Bibliotheken, die Familienverbände und andere Vereine wie der VKE, die Jungschar und die Jugendgruppen. „Das Konzept Unterlandler Spieletage hat in den vergangenen Jahren regen Zuspruch bei Kindern und Familien gefunden. Nun wollten wir dieses bereits gut laufende Projekt dafür nutzen, den Vereinen und Verbänden vor Ort die Möglichkeit zu geben, dieses Projekt in ihr Angebot aufzunehmen. Der positive Aspekt liegt darin, dass dadurch das beliebte Thema ‚Spielen‘ dafür genutzt werden kann, die Arbeit der Vereine und Verbände weiter aufzuwerten“, sagt Petra Roner, die Verantwortliche für das Projekt Spieletage beim Jugenddienst.